

Guido Alpa • Mads Andenas

Grundlagen des Europäischen Privatrechts

Deutsche Ausgabe von Maren Heidemann
unter Mitarbeit von Martin Ochs

4y Springer

Inhaltsübersicht

Teil 1 Die Europäische Identität

1	Die kulturelle Identität.....	5
2	Die juristische Identität.....	27
3	Grundrechte und Privatrecht.....	47
4	Die Kategorien der europäischen Juristen.....	69

Teil 2 Das Europäische Privatrecht

1	Bedeutung und Grenzen.....	117
2	Person und Markt.....	165
3	Die Entwicklung des Vertragsbegriffs.....	207
4	Zivilrechtliche Haftung.....	249

Teil 3 Der Markt

1	Die Marktordnung.....	271
2	Dienstleistungen.....	345

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Die Europäische Identität

1 Die kulturelle Identität	5
1 Einführung.....	5
1.1 Recht.....	5
1.2 Europäisches Recht.....	6
2 Privatrecht/Öffentliches Recht. Vom Gegensatz zur Überlagerung.....	7
3 Das „Europäische Privatrecht“: eine Formel zum Entschlüsseln.....	9
4 Die historische Konstruktion von „Europa“ und „europäisch“.....	10
5 Romanität und Germanismus.....	12
6 Die Krise des Römischen Rechts und der Ursprung Europas.....	14
7 Der Antifaschismus und die Idee von Europa.....	15
8 Die Geburt des neuen „Europa“ im demokratischen Denken.....	17
9 Die Idee von Europa heute: kulturelle Entstehung.....	19
10 Mythen und Vorurteile.....	20
I 1 Identität und Bewußtsein.....	22
12 Literaturhinweise.....	23
2 Die juristische Identität	27
1 Das Recht in Identität und Bewußtsein Europas.....	27
2 Die juristische Identität Europas.....	29
3 Die „gemeinsamen Werte des Abendlandes“.....	36
4 Das Europa des Rechts.....	41
5 Literaturhinweise.....	45
3 Grundrechte und Privatrecht	47
1 Vorbemerkung zu den Grundrechten.....	47
1.1 Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.....	48
1.2 Die Konvention von Straßburg.....	49
2 Die Grundrechte in der EMRK und Privatrechtsbeziehungen.....	50
3 Direkte Anwendung der Europäischen Konvention?.....	50
4 Der Schutz der Menschenrechte in der Gemeinschaft.....	54
4.1 Das Gutachten des Gerichtshofs von 1996.....	54
4.2 Der Vertrag von Amsterdam von 1997.....	54
5 Das englische Modell.....	56
6 Die Charta der Grundrechte von Nizza.....	58
7 Die Debatte über die direkte Anwendung der Charta von Nizza.....	59

X Inhaltsverzeichnis

8	Die „Verfassung“ der Europäischen Union.....	61
9	Der Jahresbericht über die Menschenrechte.....	64
10	Literaturhinweise.....	67
4	Die Kategorien der europäischen Juristen.....	69
1	Die Ausbildung der Juristen.....	69
2	Kulturelle Ausrichtungen bei der Ausbildung der Juristen.....	70
3	Common Lawyer und Civilian Lawyer.....	71
4	Die normativistische Rechtsanschauung.....	72
5	Formalismus und reine Rechtsdoktrin.....	73
6	Das Naturrecht und die naturrechtliche Rechtsanschauung.....	75
6.1	Die klassische Auffassung.....	76
6.2	Die moderne Auffassung.....	76
6.3	Die Revolutionen des 18. Jahrhunderts. Die Bürgerrechte.....	77
6.4	Das gegenwärtige Naturrecht.....	77
7	Realistische Theorien des Rechts.....	77
7.1	Die skandinavische Version.....	78
7.2	Die nordamerikanische Version.....	79
7.3	Die italienische Version.....	79
7.4	Recht und Allokationssysteme der Macht und der Ressourcen... ..	79
8	Die anthropologische Rechtsanschauung.....	80
9	Vom privaten Naturrecht zu den sozialen Eingriffen.....	81
10	Bürgerliche Gesetzbücher.....	82
10.1	Der <i>Code civil</i>	83
10.2	Lesarten des <i>Code civil</i>	85
10.2.1	Die philosophisch-normative Lesart.....	87
10.2.2	Die philosophisch-ideale Lesart.....	88
10.2.3	Die technische Lesart.....	90
10.2.4	Die nicht-naturrechtliche Lesart.....	93
10.3	Das österreichische Bürgerliche Gesetzbuch.....	94
10.4	Das deutsche BGB.....	96
11	Die Initiativen der „Rekodifizierung“.....	97
11.1	Die Rekodifizierung in Deutschland.....	100
11.2	Die Debatte über die Rekodifizierung in Frankreich.....	101
12	Die Objektivierung des Handelsrechts.....	109
13	Literaturhinweise.....	111

Teil 2 Das Europäische Privatrecht

1	Bedeutung und Grenzen.....	117
1	Das Europäische Privatrecht.....	117
2	Einige grundlegende Fragestellungen.....	121
2.1	Traditionen.....	121
2.2	Werte und Prinzipien.....	122
2.3	Harmonisierungsprobleme.....	122
2.4	Öffentliche Intervention und Privatautonomie.....	123

3	Technische und rechtspolitische Weichenstellungen	123
3.1	Vorbemerkung	123
3.2	Die kritische Interpretation...'	124
3.3	Die funktionale Interpretation.....	128
3.4	Die rechtsökonomische Interpretation des Binnenmarktes.....	130
3.5	Diejurisprudentielle Interpretation.....	131
4	Das Verbraucherrecht als erster Kern des Europäischen Privatrechts..	133
5	Der „acquis communautaire“.....	134
6	Die Resolutionen des Europäischen Parlaments zum Vertragsrecht ...	137
7	Initiativen für die Redaktion eines Europäischen Zivilgesetzbuches....	142
8	Probleme der Redaktion.....	147
9	Die Mitteilungen der Europäischen Kommission zum Vertragsrecht...	149
10	Die neuen Mitteilungen.....	155
11	Literaturhinweise.....	159
2	Person und Markt.....	165
1	Einführung.....	165
2	Physische Person, Natürliche Person.....	166
3	Die Person im Europäischen Privatrecht.....	171
4	Das Versagen der juristischen Kategorien.....	172
5	Die Verbraucherrechte.....	180
5.1	Die normativen Quellen ..'	180
5.2	Die Methode der Definition des Verbrauchers.....	181
5.3	Der Charakter der Definitionen aus den internationalen Quellen und den Quellen des Gemeinschaftsrechts	182
5.4	Der Merkmale der Definitionen aus den nationalen Rechtsquellen.....	184
5.5	Der Gebrauch des Begriffs „Verbraucher“ in der Rechtsprechung.....	186
5.6	Der Verbraucherbegriff in gerichtlichen und außergerichtlichen Entscheidungen.....	187
5.6.1	Der Verbraucher als Träger individueller, geschützter Interessen.....	188
5.6.2	Der Verbraucher als Mitglied einer Vereinigung.....	188
5.6.3	Der Verbraucher als Träger von Breiteninteressen	189
5.6.4	Der Verbraucher als Träger eines Interesses, welches mit dem öffentlichen Interesse zusammenfällt...	191
5.6.5	Der Verbraucher als Parameter.....	193
5.6.6	Der Verbraucher als Träger eines geschützten Interesses und als Parameter.....	197
5.7	Anmerkungen zum vergleichenden Recht.....	198
5.8	Die Einordnung des Verbrauchers in Geschäftsbeziehungen.	199
6	Neue Perspektiven des Verbraucherschutzes.....	200
6.1	Ist das Verbraucherrecht am Scheideweg angelangt?.....	200
6.2	Das Verbraucherrecht in der Europäischen Verfassung.....	203
7	Literaturhinweise.....	205

3 Die Entwicklung des Vertragsbegriffs	207
1 Vorbemerkung: Die interne und externe Entwicklung des Vertragsrechts.....	207
2 Harmonisierung und Vereinheitlichung des Vertragsrechts.....	208
2.1 Die gemeinsamen Wurzeln.....	208
2.2 Die gemeinsamen Werte.....	210
2.3 Die Techniken funktionaler Harmonisierung.....	210
2.4 Die Methode.....	212
3 Schritte zu Harmonisierung und Vereinheitlichung der Quellen.....	213
4 Die "gemeinsame Basis" des Vertragsrechts und die schwierige Wahl der Juristen.....	217
5 Der <i>acquis communautaire</i> des Vertragsrechts.....	219
5.1 Umfang der Untersuchung.....	219
5.2 Beispiele für eine systematische Organisation des Verbrauchervertragsrechts.....	220
5.2.1 Die Parteien.....	220
5.2.2 Vorvertragliche Information.....	221
5.2.3 Abschluß und Form des Vertrages.....	223
5.2.4 Vertragsinhalt.....	224
5.2.5 Ausführung des Vertrages.....	224
5.2.6 Rechtsbehelfe: Rücktritt.....	224
6 Definition des Vertragsbegriffs und seine Bestandteile.....	225
7 Die Klauseln der <i>hardship</i>	226
7.1 UPICC..... <	226
7.2 PECL..... =	227
8 Vertragsstrafe.....	228
8.1 Aus der Rechtsvergleichung.....	229
8.2 UPICC.....	230
8.3 Die PECL.....	231
9 Der Grundsatz der Vertragsautonomie.....	231
10 Vertragsfreiheit als Verfassungswert?.....	237
10.1 Die Rolle des Verfassungsgerichts.....	239
10.2 Der deutsche und der niederländische Ansatz.....	241
10.3 Der französische Ansatz.....	244
11 Literaturhinweise.....	244
4 Zivilrechtliche Haftung	249
1 Modelle und Funktionen.....	249
1.1 Die ethische Perspektive.....	249
1.2 Die ökonomische Perspektive.....	250
1.3 Die historische Perspektive.....	251
2 Die Kriterien der Bewertung der Haftung.....	252
2.1 Das dichotomische System.....	252
2.2 Spezialregime.....	252
3 Die schützenswerten Interessen.....	254
4 Aus der Rechtsvergleichung.....	255
4.1 Das deutsche Rechtssystem.....	255

4.2	Das heutige common law.....	256
4.2.1	Die Krise des traditionellen Konzepts.....	257
4.2.2	Die allgemeine Rechtsfigur der Widerrechtlichkeit.....	258
5	Neue Formen der Haftung aus dem Europarecht.....	259
5.1	Grundfragen.....	259
5.2	Die Umkehr des Verhältnisses allgemeine / besondere Regeln...	260
5.3	Die Rolle der Rechtsprechung.....	260
6	Einige Spezialgesetze.....	261
6.1	Die Haftung der Wirtschaftsprüfer.....	261
6.2	Die Haftung der Finanzdienstleister.....	263
7	Produkthaftung.....	264
8	Die Haftung der Dienstleister.....	266
9	Projekte der Vereinheitlichung des Haftungsrechts.....	267
10	Literaturhinweise.....	267

Teil 3 Der Markt

1	Die Marktordnung.....	271
1	Einführung.....	271
1.1	Vom Recht des Marktes zum Markt als Rechtsform.....	271
1.2	Die rechtliche Konzeption des Marktes.....	275
1.3	Akteure, Interessen und Regeln.....	278
1.4	Interessen und Erwartungen. Die Verbraucher auf dem Finanzmarkt.....	281
1.5	Von der Intervention zur Koordinierung der „Politiken“.....	285
1.6	Die Verrechtlichung der Interessen im Vertrag von Amsterdam.....	285
1.6.1	Die Rechte und Interessen der Verbraucher.....	287
1.6.2	Die Durchsetzbarkeit der im Vertrag von Amsterdam anerkannten Rechte.....	288
2	Zeitgenössisches Wirtschaftsrecht.....	289
2.1	Ein Grundriß des Wirtschafts rechts.....	290
2.1.1	Ursprüngliche Eigenschaften.....	290
2.1.2	Die philosophischen Grundlagen.....	292
2.1.3	Verträge und Märkte.....	296
2.1.4	Die Internationalisierung des Marktes.....	299
2.1.5	Einige Hinweise zur Lektüre.....	300
3	Die neue <i>Lex Mercatoria</i> und die Instanzen der Gesetzgebung.....	304
4	Der Wettbewerb.....	304
4.1	Die unternehmerische Freiheit und ihre Grenzen.....	304
4.2	Wettbewerb und Generalklauseln der Redlichkeit in den UPICC und den PECL.....	307
4.3	Die Techniken des Konsumentenschutzes.....	307
4.4	Mißbräuchliche Geschäftspraktiken.....	312
4.5	Die Gemeinschaftspolitiken zu Konkurrenzfähigkeit und Wettbewerb.....	313
4.6	Ausblicke im Wettbewerbsrecht.....	315

4.7	Konzentration und Wettbewerbsrecht. Maßnahmen und Grenzen der Vertragsfreiheit.....	316
4.7.1	Der Fragebogen des XX. FIDE Kongresses.....	319
4.7.2	Die Antworten auf den Fragebogen.....	320
4.7.3	Privatautonomie und Fusionskontrolle.....	323
4.7.4	Die Diskussion über merger remedies im US-amerikanischen Recht.....	326
4.7.5	Das Veräußerungsverfahren: rechtliche, wirtschaftliche und vertragliche Probleme.....	328
4.7.6	"Abhilfemaßnahmen" und Privatautonomie im italienischen Recht.....	329
4.7.7	Reformvorhaben der nationalen Modelle.....	333
4.7.8	Die Zukunft des Gemeinschaftsrechts und der nationalen Rechtsordnungen.....	334
5	Die Organisation des Konsumentenschutzes und das Subsidiaritätsprinzip.....	335
5.1	Das Subsidiaritätsprinzip' im vertikalen Sinn und der Konsumentenschutz.....	336
5.2	Das Subsidiaritätsprinzip im horizontalen Sinn und der Konsumentenschutz.....	337
6	Verbraucherverträge und kleine bis mittlere Unternehmen.....	337
7	Literaturhinweise.....	340
2	Dienstleistungen.....	345
1	Dienstleistungen auf dem Binnenmarkt.....	345
1.1	Dienstleistungen im Gemeinschaftsrecht.....	345
1.2	Dienstleistungen im nationalen Recht und die Projekte zum "Europäischen Zivilgesetzbuch".....	347
1.3	Die Richtlinie über die Haftung der Dienstleister.....	349
2	Die Dienstleistungsrichtlinie für den Binnenmarkt.....	354
3	Der Austausch von Dienstleistungen und das Wettbewerbsrecht.....	357
3.1	Quantitative Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung. <i>Dassonville</i> und <i>Cassis de Dijon</i>	359
3.2	Die Änderung der Rechtsprechung des Gerichtshofs im Fall <i>Keck</i>	361
3.3	Der freie Austausch von Dienstleistungen: der Fall <i>Alpine Investments</i>	362
3.4	Das Recht des freien Austauschs von Waren und Dienstleistungen.....	364
3.5	Die neuere Ausrichtung der Rechtsprechung des Gerichtshofs.....	365
3.6	Abschließende Überlegungen.....	366
4	Unternehmerveträge, Regulierung und Gebräuche.....	366
4.1	Vorbemerkung und Fragestellung.....	366
4.2	Praktische Erfahrungen im Vergleich.....	369
4.3	Von Typisierungen und Kategorien zu Regelungstechniken.....	372

4.4	Die Rechtsquellen: Kontrolle von Handlung und Verhalten durch Gesetzgebung.....	374
4.5	Regulierung und <i>inoral suasion</i>	377
4.5.1	Regulierung.....	377
4.5.2	Moral suasion: das Beispiel der Unternehmenskonzentrationen.....	381
5	Die freien Berufe.....	382
6	Wettbewerbsrecht und freie Berufe.....	385
6.1	Eine Konferenz und eine Wiener Studie.....	385
6.2	Das Arbeitspapier der Kommission zu Dienstleistungen.....	387
6.3	Die Haltung des CCBE.....	388
6.4	Die Perspektive der Charta von Nizza und des Vertrags von Lissabon.....	389
7	Elektronischer Handel und Verbraucherschutz.....	390
7.1	Der rechtliche Rahmen.....	390
7.2	Die e-commerce Richtlinie.....	393
7.3	Distanzverkäufe von Finanzprodukten.....	393
7.4	Einige Kritische Anmerkungen zur Gesetzgebungstechnik.....	394
7.5	Der Online Verkauf von Finanzprodukten.....	395
8	Literaturhinweise.....	397
	Literaturverzeichnis.....	401
	Sachverzeichnis.....	437